

	<p>Objekt: Reinhart, Hans d. Ä.: Apokalypse</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18280232</p>
--	---

Beschreibung

Gussmedaille mit nachträglicher Gravierung.

Vorderseite: Christus steht zwischen sieben Leuchtern. In der rechten Hand hält er sieben Sterne und in der linken Hand zwei Schlüssel. Von seinem Mund geht ein Schwert aus. Vor ihm liegt Johannes der Täufer und wendet sein Gesicht zum Boden ab. Zwischen den Leuchtern und Christus die Aufschrift IO:AP-OC - CA: I.

Rückseite: Gottvater thront mit aufgeschlagenem Buch und Lamm auf dem Schoß umgeben von vier Evangelistensymbolen im Kreis der vierundzwanzig Ältesten, ein jeder von ihnen spielt seine Harfe. Darüber sieben Leuchten. Umher ein Kranz von vierzig Cherubimen, einer von ihnen bläst die Posaune, mittig steht ein Engel und davor kniet Johannes. Unten die ligierte Signatur HR (Hans Reinhart d. Ä.). Darunter IDEM - CA - IIII.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; gegossen
Maße:	Gewicht: 64.19 g; Durchmesser: 68 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1539
	wer	Hans Reinhart (der Ältere) (1510-1581)
	wo	Sachsen
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Weyl (1842-1901)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Christliche Ikonographie
- Fabeltier
- Gott
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts II (1931) 283 Nr. 1973..